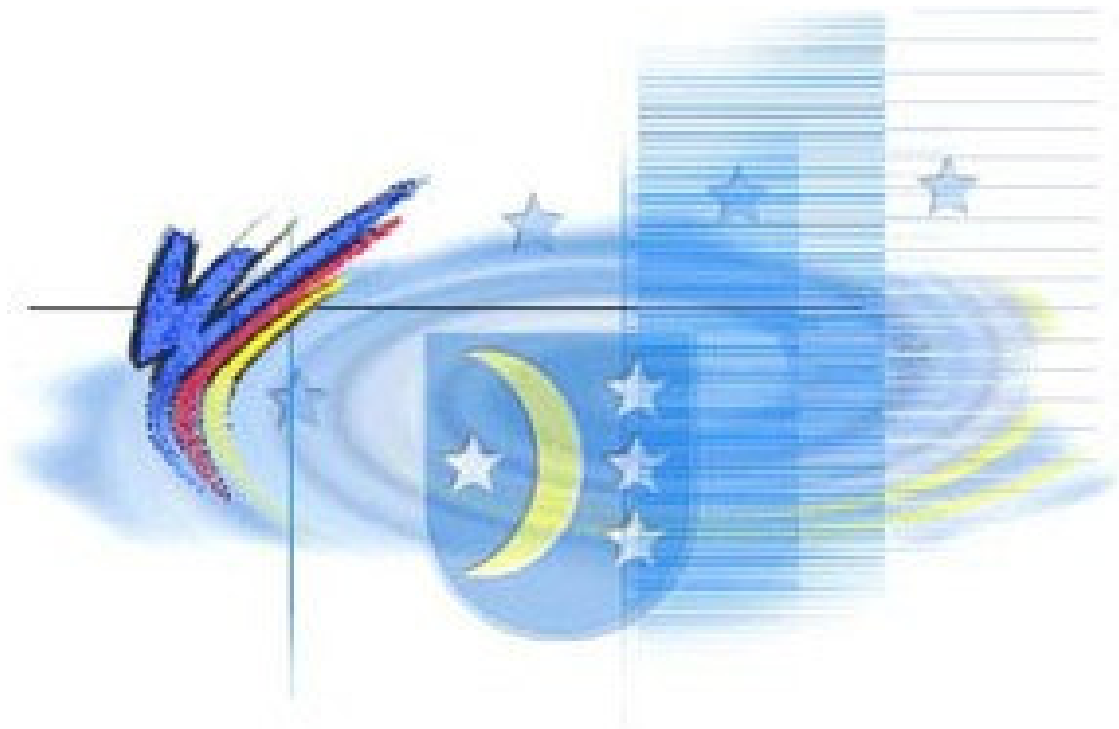


SCHUTZKONZEPT (COVID-19)

SPORTANLAGEN

GEMEINDE

WALTENSCHWIL



März 2021

1. Geltungsbereich

Dieses Schutzkonzept ist gültig für die Sportanlagen der Gemeinde Waltenschwil und ist ab Montag, 01. März 2021 in Kraft. Es ersetzt die bisherigen Schutzkonzepte für die Sportanlagen in Waltenschwil. Dazu gehören die Turnhalle, die Bannegg-Halle, das Beachvolleyball-Feld sowie der Fussballplatz.

2. Ausgangslage – Übersicht neue Bestimmungen

Der Bundesrat hat am Mittwoch, 24. Februar 2021 im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie Lockerungen der Massnahmen für den Sport- und Freizeitbereich bekannt gegeben.

- **Neu bis 20 Jahre: uneingeschränkt Sport, jedoch ohne Publikum:** Erleichterungen im Sport gelten neu für Personen mit Jahrgang 2001 und jünger (entscheidend ist der Jahrgang). Für Personen dieser Alterskategorie sind ausserdem neu wieder Wettkämpfe in allen Sportarten ohne Publikum erlaubt.
- **Öffnung von Sport- und Freizeitanlagen im Aussenbereich:** Die Aussenbereiche von Freizeitanlagen und Sportanlagen im Freien sind wieder zugänglich – grundsätzlich mit Maske oder Abstand sowie begrenzter Kapazität.

3. Sportaktivitäten

Für Personen mit Jahrgang 2001 und jünger: Für Sportaktivitäten von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen mit Jahrgang 2001 und jünger gelten keine Einschränkungen im Trainingsbetrieb, weder drinnen noch draussen. Auch Wettkämpfe dürfen in sämtlichen Sportarten ohne Publikum durchgeführt werden. Trainerinnen und Trainer müssen Masken tragen, Sportlerinnen und Sportler nicht.

Für Personen mit Jahrgang 2000 und älter: Alle Einzel- und Gruppentrainings in Innenräumen sind untersagt. Einzelsportarten, die draussen ausgeführt werden (wie Joggen, Radfahren etc.) sowie Gruppentrainings bis maximal 15 Personen im freien Gelände resp. im Aussenbereich von Freizeit- und Sportanlagen sind gestattet. Körperkontakt ist nicht erlaubt. Es muss eine Maske getragen werden oder stets der erforderliche Abstand eingehalten werden. Wettkämpfe sind verboten.

Für den professionellen Bereich im Sport gelten spezielle Regeln.

4. Betrieb der Sportanlagen in Waltenschwil

4.1 Trainings- und Sportbetrieb

- **Aussenbereich:** Die Aussenbereiche der Sportanlagen in Waltenschwil sind für Personen aller Altersklassen wieder geöffnet. Es gelten Vorgaben bei Gruppengrössen und bezüglich Abstand- und Hygienemassnahmen.
- **Innenbereich:** Trainingsaktivitäten von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen mit Jahrgang 2001 und jünger sind erlaubt, unter der Berücksichtigung entsprechender Vorgaben. Für alle anderen Personen sind die Innenbereiche geschlossen.
- **Duschen und Garderoben** sind in den Sportanlagen in Waltenschwil für die zugelassenen Gruppen grundsätzlich normal benutzbar. Wenn immer möglich ist der Abstand von 1.5 m einzuhalten und vor/nach der Sportaktivität eine Maske zu tragen.

4.2 Wettkämpfe

Auf den Sportanlagen in Waltenschwil sind folgende Wettkämpfe möglich:

Breitensport: Wettkämpfe im Sportbereich sind für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene mit Jahrgang 2001 und jünger in allen Sportarten sowohl im Innenbereich wie auch im Aussenbereich von Sport- und Freizeitanlagen erlaubt. Publikum ist nicht zugelassen. Für Personen ab Jahrgang 2000 und älter sind Wettkämpfe untersagt.

4.3 Reinigung der Sportanlagen

Die Sportanlagen, Garderoben, Duschen werden entsprechend den normalen Richtlinien gereinigt und sind benutzbar. Es sind grundsätzlich keine ausserordentlichen Reinigungsmassnahmen und Desinfektionen vorgesehen.

5. Schutzkonzepte

Swiss Olympic stellt in einem Covid-Dossier Informationen zu Schutzkonzepten und weiteren Massnahmen zur Verfügung, die Verbände stellen teilweise eigene Musterschutzkonzepte zur Verfügung. Es erfolgt keine Plausibilisierung der Schutzkonzepte durch die Gemeinde. Die jeweiligen Schutzkonzepte müssen jedoch bei Bedarf vorgewiesen werden können. Hierfür gilt grundsätzlich weiterhin, dass zwei Schutzkonzepte notwendig sind:

- Es braucht ein Schutzkonzept des Betreibers der Sportanlage
- Es braucht ein Schutzkonzept des Sportvereins

Die Sportanlagen in Waltenschwil dürfen nur dann benutzt werden, wenn jeder Trainingsveranstalter (Sportverein) ein Schutzkonzept erstellt hat.

5.1 Inhalt der Schutzkonzepte

Sämtliche Schutzkonzepte haben sich daran auszurichten, die allgemeinen Grundsätze zur Verhinderung der Weiterverbreitung des Coronavirus im Zusammenhang mit Sportaktivitäten umzusetzen. Zusätzlich zu den Bestimmungen unter Kapitel 3 sind folgende Angaben in Schutzkonzepten festzuhalten oder zu definieren.

Für Personen mit Jahrgang 2001 und jünger:

- Nur gesund und symptomfrei ins Training. Sportlerinnen und Sportler, aber auch Traineeinnen und Trainer mit Krankheitssymptomen bleiben zu Hause.
- Hygieneregeln gemäss BAG beachten. Vor und nach dem Training Händewaschen.
- Bei Gruppen- und Vereinstrainings sowie Wettkämpfen Präsenzlisten führen. Für ein allfälliges Contact Tracing ist das Führen von Präsenzlisten und die Bezeichnung einer verantwortlichen Person zur Einhaltung der Grundregeln (Schutzkonzept) notwendig.

Für Personen mit Jahrgang 2000 und älter:

- Training nur draussen, maximale Gruppengrösse von 15 Personen.
- Wenn der Abstand (1.5 Meter) nicht eingehalten werden kann, muss eine Maske getragen werden.
- Nur gesund und symptomfrei ins Training. Sportlerinnen und Sportler, aber auch Traineeinnen und Trainer mit Krankheitssymptomen bleiben zu Hause.
- Hygieneregeln gemäss BAG beachten. Vor und nach dem Training Händewaschen.
- Bei Gruppen- und Vereinstrainings Präsenzlisten führen. Für ein allfälliges Contract Tracing ist das Führen von Präsenzlisten und die Bezeichnung einer verantwortlichen Person zur Einhaltung der Grundregeln (Schutzkonzept) notwendig.

5.2 Schutzkonzept der Trainingsveranstalter (Sportverein)

Auf der Grundlage der Standardkonzepte respektive der Rahmenvorgaben muss jeder Trainingsveranstalter (Sportverein) auf seine Trainings angepasste Schutzkonzepte erstellen. Die Schutzkonzepte müssen während des Trainingsbetriebes vorgewiesen werden können, bspw. im Rahmen einer Kontrolle. Es erfolgt keine vorgängige Prüfung der Schutzkonzepte der Trainingsveranstalter (Sportvereine) durch den Kanton oder die Gemeinde.

Wer als Sportgruppe keinem übergeordneten Verband angeschlossen ist, hat ein eigenes Schutzkonzept zu erstellen. Individualsportlerinnen und -sportler müssen bis zu einer Gruppengrösse von 5 Personen keine Schutzkonzepte erstellen.

Es ist Aufgabe des Trainingsveranstalters (Sportvereine) sicherzustellen, dass alle Trainerinnen und Trainer, Sportlerinnen und Sportler, Eltern (für Nachwuchstrainings) detailliert über das Schutzkonzept ihrer Sportart informiert sind, die geltenden Schutzmassnahmen kennen und einhalten. Die Trainerinnen und Trainer bzw. Sportlerinnen und Sportler sind für die Einhaltung der Schutzmassnahmen selbst verantwortlich.

Sollte eine Sportanlage mehrere verschiedene Nutzergruppen haben, so muss die Einhaltung und Umsetzung der Schutzkonzepte zwischen den Nutzergruppen koordiniert werden.

5.3 Führen von Präsenzlisten zwecks Contact Tracing

Für eine effiziente Unterbrechung der Übertragungsketten ist im Rahmen der Containment-Massnahmen ein lückenloses Contact Tracing von engen Kontakten notwendig. Als enger Kontakt gilt dabei die längerdauernde (>15 Minuten) oder wiederholte Unterschreitung einer Distanz von 1,5 Metern ohne Schutzmassnahmen.

Zur Nachverfolgung enger Kontakte von infizierten Personen müssen die Trainingsveranstalter vollständige Präsenzlisten führen. In den Präsenzlisten der Trainingsteilnehmenden müssen die allfällige Gruppenzugehörigkeit als auch die persönlichen Kontaktangaben der Anwesenden festgehalten werden.

Alle Präsenzlisten müssen auf Aufforderung der Gesundheitsbehörden während 14 Tagen ausgewiesen werden können.

6. Kontaktpersonen

Als Kontaktpersonen dienen für jede Sportanlage die folgenden Personen:

Sportanlage	Zuständigkeit	Telefonnummer
Turnhalle	Wüthrich Bruno	079 308 69 37
Bannegg-Halle	Wüthrich Bruno	079 308 69 37
Fussballplatz	Schmitter Daniel	079 354 95 00
Beachvolleyball-Feld	Schmitter Daniel	079 354 95 00